

1. Record Nr.	UNINA9910960227003321
Titolo	Autorinnen der Weimarer Republik / Walter Fähnders, Helga Karrenbrock, Julia Bertschik, Birte Tost, Hartmut Vollmer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Aisthesis Verlag, 2019
ISBN	3-8498-1407-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (298 pages)
Collana	Aisthesis Studienbücher ; 5
Disciplina	830.99287
Soggetti	Kolmar Gertrud Hardenberg Henriette Lasker-Schüler Else Baum Vicky Keun Irmgard
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1., Aufl.]
Nota di contenuto	Walter Fähnders/Helga Karrenbrock: Einleitung Helga Karrenbrock: „Das Heraustreten der Frau aus dem Bild des Mannes“. Zum Selbstverständnis schreibender Frauen in den Zwanziger Jahren Hartmut Vollmer: „Rote Sehnsucht rinnt in meinen Adern“. Dichterinnen des Expressionismus. Versuch einer literarischen Standortbestimmung Marion Brandt: „Mehr als ein seltsam belebtes Bild – und weniger als ein Zauberin“. Über Gertrud Kolmar Sonja Hilzinger: Passion und Erlösung. Zur Genese der Autorschaft von Anna Seghers Walter Delabar: „Die tapfere Fleißerin“. Bemerkungen zum Frühwerk Marieluise Fleißers Julia Bertschik: „Ihr Name war ein Begriff wie Melissengeist oder Leibnizkekse“. Vicki Baum und der Berliner Ullstein-Verlag Kerstin Barndt: „Eine von uns?“ Irmgard Keuns Leserinnen und das Melodramatische Barbara Drescher: Die ‚Neue Frau‘ Sabina Becker: „....

zu den Problemen der Realität zugelassen“. Autorinnen der Neuen Sachlichkeit Erhard Schütz: Von Fräulein Larissa zu Fräulein Dr. Kohler? Zum Status von Reporterinnen in der Weimarer Republik – das Beispiel Gabriele Tergit Birte Tost: Nesthäkchens freche Schwestern. Das ‚Neue Mädchen‘ in kinderliterarischen Texten von Autorinnen der Weimarer Republik Sabine Rohlf: Der Bruch 1933. Die ‚Neue Frau‘ im nationalsozialistischen Deutschland und im Exil Kommentierte Auswahlbibliographie Zu den Verfasserinnen und Verfassern

Sommario/riassunto

Autorinnen der Weimarer Republik – im Mittelpunkt dieses Buches stehen jene Schriftstellerinnen, die in den 20er Jahren zu schreiben begonnen und die Literatur der Weimarer Republik ganz entschieden mitgeprägt haben. Das Spektrum der fünf Einzelporträts reicht von Vicki Baum, Irmgard Keun und Marieluise Fleißer bis Gertrud Kolmar und Anna Seghers. In sieben weiteren Überblicksdarstellungen geht es um Expressionistinnen, Reporterinnen, Autorinnen der Neuen Sachlichkeit sowie der Kinder- und Jugendliteratur, um das Selbstverständnis schreibender Frauen, um die ‚Neue Frau‘ und schließlich um den Bruch von 1933.